

Best. tagl. Morg. 7 Uhr. Inserate
werden bis Abends 6. Sonnt.
bis Mittags 12 Uhr angenom-
men in der Expedition:
Rathenstraße 12.

Abonnement vierteljährl. 20 Rgr.:
bei unentgeltlicher Lieferung in's
Haus. Durch die R. Post viertel-
jährlich 22 Rgr. Einzelne Num-
mern 1 Rgr.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur Theodor Drobisch.

No. 98.

Mittwoch, den 8. April 1863.

Anzeigen i. dies. Blatte, das zur Zeit in 7300 Exempl.
erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 8. April.

— Se. Maj. der König hat den Commandanten des Ca-
battencorps, Oberst v. Wigleben, königl. Flügeladjutant, zum
königl. Generaladjutanten ernannt und zur Dienstleistung befeh-
ligt, sowie den Hauptmann v. Monté vom Generalstabe, un-
ter Beförderung zum Major, zum Commandanten des Cabat-
tencorps ernannt, und dem bisher à la suite der Armee ge-
standenen Hauptmann der Infanterie v. Seelhorst die nachge-
suchte Entlassung aus der Armee, mit der Erlaubniß zum Tra-
gen der Armeeuniform, bewilligt.

— Mit allerhöchster Genehmigung ist dem bisherigen
Rentbeamten zu Eibensstock, Gustav Adolph Frauenstein, die
Stelle eines Revisors für das Cassen- und Rechnungswesen im
Departement der Finanzen übertragen und ihm dabei das
Dienstprädicat eines Commissionsraths verliehen worden.

— Als Schluß der Hoffestlichkeiten der diesjährigen Sai-
son fand vorgestern Abend im königlichen Schlosse ein großes
Festconcert statt, welchem Ihre Majestäten der König und die
Königin, sowie Ihre kgl. Hoh. der Kronprinz und die Frau
Kronprinzessin, Prinz Georg und die Prinzessin Sophie bei-
wohnten. Das Concert, wobei sämtliche am kgl. Hofe vorge-
stellte Damen und Herren zu erscheinen berechtigt waren, begann
um 8 Uhr und währte bis gegen 11 Uhr. Die Zahl der
Anwesenden betrug über 300.

— Der Ortsrichter Joh. Gottlob Wittich in Cassabra hat
in Anerkennung seiner langjährigen Dienstleistungen die zum
Verdienstorden gehörige silberne Medaille und der Handwerker-
soldat der Festung Königstein, Johann Gottlob Hänel, in An-
erkennung seiner langen und guten Dienste, bei Gelegenheit
seines 50-jährigen Dienstjubiläums die silberne Verdienstmedaille
empfangen.

— Während man jetzt bemüht ist, Kirchhöfe möglichst ent-
fernt von der Stadt und menschlichen Wohnungen anzubringen,
beabsichtigt man neuerdings auffallenderweise, wie man hört,
den katholischen Friedhof, gegenüber dem Krankenhause in Fried-
richstadt, durch Hinzuziehung des größten Theils vom Garten
der Turnlehrerbildungsanstalt zu erweitern. Wenn auch diese
Vergrößerung nicht beträchtlich ist, so zieht sie doch eine Sä-
cularisirung des Kirchhofs in die Ferne und man wird trotz-
dem bald einen neuen Kirchhof anzulegen genöthigt sein, zunächst
und vor Allem aber dürfte sie der Einwohnerschaft wie dem
Gesetze gegenüber nicht genügend zu verantworten sein. Um
aber den Garten gehörig zu verwerthen, brauchte man densel-
ben nur dem anderseits angrenzenden Menageriegarten ganz zu-
zuweisen, dem ohnehin der Rest zufallen soll. Daß beide Gär-
ten Eigenthum des Königs sind, wäre noch eine besondere Er-
leichterung.

— Wir berichteten bereits früher von einem grafartigen
Unternehmen das in naher Aussicht stehe und ein neuer Im-
puls zur Hebung der Neustadt sein werde. Die Sache geht,
da die von der Regierung nöthige Concession bereits erlangt,
ihrer Verwirklichung entgegen, zumal einige Capitalisten nicht

nur bedeutende Mittel zur Verfügung in Aussicht gestellt, son-
dern auch von Herrn Rudolph Hahn, welcher meist die Sache
in Anregung gebracht, eine Einladung ergangen ist. Es ist
dies eine Einladung zur Begründung einer Commanditgesell-
schaft für nuzbare Anlegung und Verwaltung eines alle Bran-
chen geistiger und materieller Genüsse vereinigenden Establis-
sements in Neustadt-Dresden. Also ein Vergnügungs-Establis-
sement, welches außer einem großen Concert- und Ballsaal eine
Bühne für theatralische Vorstellungen, Restaurations- und Con-
ditoreilocalitäten und einen Concertgarten enthalten soll. Die
nöthigen Räume dazu würden die am Baugner Platz
unter Nr. 3 gelegenen, ehemals dem Vicepräsident Hänel
gehörigen Grundstücke und der dem Advocat Hermann gehörige
Garten bieten. Zweck des Establissemments wäre dann auch noch
das Abhalten von (Subscriptions-) Bällen und Redouten für den
eleganten Theil der Gesellschaft, überhaupt sich allen Vorkomm-
nissen im Gebiete der Künste zur Disposition zu stellen und
wöchentlich etwa drei theatralische Vorstellungen stattfinden zu
lassen, zu welchem Vorhaben der Generaldirection des königl.
Festtheaters bereits die Offerte gemacht worden ist, daß dies
von Mitgliedern der Hofbühne geschehen könne. Nicht minder
soll die Beleuchtung des Gartens eine splendide und für Dresden
neue sein und in der nächst dem Entree des Establissemments ge-
legenen Vorhalle eine Reihe von Nischen angebracht werden, die
verschiedenen Industriellen zur Benutzung in Pacht gegeben
werden sollen. Außer der Restauration und Conditorei würde
das Establissemment demnach (in den Nischen der Vorhalle) Blu-
men-, Bijouterie-, Glas- und Cigarrenhandlungen u. s. w. und
in der Sommerfaison im Garten eine Trinkanstalt für Mineral-
wässer, einen Schießstand für Bolzenbüchsen, ein Caroussel zc.
enthalten und der für alle diese Zweige des Unternehmens zu
zahlende Pacht würde den größten Theil der Zinsen des für
das Unternehmen ausgegebenen Capitals decken. Der Herr Ar-
chitect Giese hat bereits die Pläne entworfen, die Allen zur
Ansicht vorliegen welche Interesse und Betheiligung an einem
Unternehmen hegen, welches für Dresden gänzlich Neues in
Aussicht stellt und der Commanditgesellschaft jedenfalls Gewinn
bringen muß, wenn man erwägt, daß die Neustadt allein schon
30,000 Einwohner zählt. Zu diesen Allen noch die Altstadt,
wo ein großer, den Ansprüchen der Zeit entsprechender Saal
gänzlich mangelt, die große Zahl der Fremden zu allen Jah-
reszeiten, es bietet dies eine Perspective der freudigsten Art
und Dresden hätte dann so eine Art Kroll'sches Local wie in
Berlin. Wie wichtig sich ferner noch das Unternehmen für die
Hausbesitzer und Geschäftstreibenden in der Neustadt gestalten
würde, liegt klar und offen auf der Hand und so wünschen
wir, daß der schöne Gedanke recht bald zur Wahrheit werde.
Freunde des Unternehmens sind zu einer Vorbesprechung auf
heute Abend Sieben Uhr im Hotel zum Kronprinz eingeladen.

— Die angekündigte literarische Soiree des Herrn Alexandre
findet heute Abend im Hotel de Pologne statt.

— Bei dem gestrigen dritten Wettrennen, welches Herr